



## **Verein der lokalen Aktionsgruppe (LAG) Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) e.V.**

### **Protokoll - Sitzung des Projektbeirats am 31.10.2012**

Beginn:..... 16:32 Uhr

Ende:..... 18:41 Uhr

Ort: .....„Uns Dörpshus“, Dorfstraße 20, 24794 Borgstedt

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Roswitha Brügge, Sparkasse Mittelholstein (WISO); Guido Froese, Nordkolleg Rendsburg (WISO), Monika Heise, TAG NOK (WISO); Susanne Mau, Stadt Rendsburg (KV); Bgm. Gero Neidlinger, Gemeinde Borgstedt (KV); Bgm. Otto Schneider, Amt Jevenstedt (KV),

Regionalmanagement / Protokollführung:

Marco Neumann, Anja Kleißenberg, Petra Hambrecht

Gäste:

Bgm. Dieter Backhaus (Gemeinde Jevenstedt)  
Sandra Günther (Amt Eiderkanal)  
Jan-Nils Klindt (LLUR)  
Ernst-Günter Matthiesen (Schützenverein Rendsburg)  
Angelika Steffen (Kirchengemeinde Jevenstedt)  
Pastor Ulrich Ranck (Kirchengemeinde Jevenstedt)  
Peter Raub (Hotel Schützenheim)

Entschuldigt:

Ralph Hohenschurz-Schmidt, AWR (WISO)

#### **TOP 1 - Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bgm. Gero Neidlinger eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsmäßige und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Projektbeirats fest. Es sind drei kommunale Vertreter und drei WISO-Partner anwesend. Bgm. Neidlinger begrüßt die Gäste, insbesondere Herrn Klindt vom LLUR und Frau Roswitha Brügge von der Sparkasse Mittelholstein als Nachfolgerin von Herrn Schulze. Frau Heise übernimmt die Vertretung von Herrn Raub als stimmberechtigtes Mitglied im Projektbeirat, da Herr Raub sich vor Beginn der Sitzung für befangen erklärt. Herr Froese vertritt Herrn Hohenschurz-Schmidt.

#### **TOP 2 - Anträge zur Tagesordnung**

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung (Änderungswünsche, Ergänzungen); Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls vom **20.06.2012**
4. Bericht des Regionalmanagers

- Übersicht Budget
5. Projekte
    - Diskussion und Entscheidungsfindung in zwei Schritten:
      - A. Vorstellung der Projektidee
      - B. Entscheidung des Projektbeirates unter Ausschluss der Antragsteller
    - 5.1 Erweiterung der Sportanlage in Jevenstedt
    - 5.2 Ort der Begegnung – Gestaltung eines Kirch- und Gemeinschaftsplatzes
    - 5.3 Pilotstrecke Wirtschaftsweg
    - 5.4 Errichtung eines Mehrgenerationenplatzes
    - 5.5 Neubau eines Gästehauses
    - 5.6 Installation eines Lichtkunstwerks an der Eisenbahnhochbrücke
  6. Termine
  7. Verschiedenes

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 6 / Ja-Stimmen: 6 (3 KV / 3 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

Abstimmungsteilnehmer:

Roswitha Brügge, Sparkasse Mittelholstein (WISO); Guido Froese, Nordkolleg Rendsburg (WISO), Monika Heise, TAG NOK (WISO); Susanne Mau, Stadt Rendsburg (KV); Bgm. Gero Neidlinger, Gemeinde Borgstedt (KV); Bgm. Otto Schneider, Amt Jevenstedt (KV)

### TOP 3 - Genehmigung des Protokolls vom 20.06.2012

Änderungswünsche zur Niederschrift werden von den Mitgliedern des Projektbeirats nicht geäußert. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 6 / Ja-Stimmen: 6 (3 KV / 3 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

Abstimmungsteilnehmer:

Roswitha Brügge, Sparkasse Mittelholstein (WISO); Guido Froese, Nordkolleg Rendsburg (WISO), Monika Heise, TAG NOK (WISO); Susanne Mau, Stadt Rendsburg (KV); Bgm. Gero Neidlinger, Gemeinde Borgstedt (KV); Bgm. Otto Schneider, Amt Jevenstedt (KV)

### TOP 4 - Bericht des Regionalmanagers

Herr Neumann berichtet, dass es bei den HC-Mitteln eine Umverteilung zugunsten der LAG in Höhe von 66.000,00 € gegeben hat, die in das Projekt „Energetische Optimierung der Heinrich-de-Haan-Schule“ einfließen. Herr Neumann gibt einen Überblick über das verfügbare Budget.

<b>Zuweisung</b>		<b>1.246.023,30 €</b>
von LLUR bisher bewilligt		913.469,70 €
<b>vom Beirat gebunden</b>		
Geländer Brücke Nübbel	Retour	- 25.420,16 €
Freibad Jevenstedt	Retour	- 33.124,78 €
Schleuse Kluvensiek	bei LLUR	73.949,58 €
<b>verbleiben</b>		<b>317.148,96 €</b>
Eingereichte Anträge		407.622,10 €
<b>Deckungslücke</b>		<b>- 90.473,14 €</b>

Der Projektbeirat entscheidet auf der heutigen Sitzung über die Vergabe der derzeit verfügbaren Mittel aus dem Grundbudget der LAG (ca. 317.000,00 Euro). Es liegen Anträge in Höhe von ca. 407.000 Euro vor. Die durch den Projektbeirat bewilligten Projekte werden in der Reihenfolge der erreichten Bewertungspunkte mit Mitteln ausgestattet, so lange bis das Budget verbraucht ist. Die Projekte, die aufgrund des „Rankings“ derzeit keine Förderung erhalten, können bei Mittelrückfluss hierarchisch ohne erneute Abstimmung berücksichtigt werden.

## **TOP 5 - Projekte**

### **TOP 5.1 – Erweiterung der Sportanlage in Jevenstedt**

#### Vorstellung des Projekts

Bgm. Backhaus erläutert, dass in der Gemeinde Jevenstedt die vorhandenen Plätze für die Aktivitäten der Sportvereine und der Schule nicht mehr ausreichen und der Neubau eines Sportfeldes dringend erforderlich ist. Die Gemeinde konnte ein Grundstück erwerben, das sich an die vorhandenen Plätze anschließt und möchte dieses zum Sportplatz umbauen. Die Baukosten betragen ca. 242.830,00 Euro.

#### Diskussion des Projektbeirats anhand der IES

Das Projekt hat regionale Strahlkraft, trägt zur Identitätsbildung bei und ist eindeutig dem Handlungsfeld Lebensqualität zuzuordnen. „Vor allem geht es in diesem Handlungsfeld darum, durch Projekte und geeignete Maßnahmen die Lebensqualität in den Kommunen der AktivRegion weiter zu verbessern, die Bürgerinnen und Bürger dazu anzuregen, sich offensiv mit den Wirkungen des demografischen Wandels auseinanderzusetzen und auf die kommende Entwicklung gestaltend Einfluss zu nehmen. Ein Nebenaspekt ist die Stärkung des Ehrenamtes“ (IES, S. 32). Die Stärkung der Jugendarbeit in Jevenstedt, die mit diesem Projekt insbesondere verfolgt wird, konnte überzeugend dargestellt werden. Das Projekt reagiert auf den demografischen Wandel und stärkt das Ehrenamt durch Bereitstellung einer geeigneten Infrastruktur. Insbesondere werden folgende Ziele der IES hervorgehoben, die die Region mit diesem Projekt erreicht:

- Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge – durch Verbesserung der örtlichen Infrastruktur im Freizeit- und Sportbereich
- Stärkung der Zukunftschancen Jugendlicher – ein attraktives Vereinsleben, in dem sich auch die örtliche Wirtschaft stark engagiert, verbessert die Zukunftschancen durch körperliche Fitness, Freundschaften (Netzwerkbildung) und persönliche Kontakte zu potentiellen Ausbildungsbetrieben
- Beitrag zur Stärkung der Kommunikation – ein reges Vereinsleben ist ein Ort der Kommunikation. Ferner ermöglicht das Projekt den Erhalt und die Fortführung von Veranstaltungen
- Beitrag zur Verbesserung der Gesundheitsvorsorge – sportliche Aktivitäten beugen vor
- Alternative Nutzung von Liegenschaften – Umbau einer landwirtschaftlich genutzten Fläche, ohne diese zu versiegeln

Das Projekt wird vom Beirat mit **31** Punkten bewertet. Der Projektbeirat stimmt dem Antrag der Gemeinde Jevenstedt auf Zuwendung in Höhe von 112.232,45 Euro aus dem Grundbudget einstimmig zu.

#### Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 6 / Ja-Stimmen: 6 (3 KV /3 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

#### Abstimmungsteilnehmer:

Roswitha Brügge, Sparkasse Mittelholstein (WISO); Guido Froese, Nordkolleg Rendsburg (WISO), Monika Heise, TAG NOK (WISO); Susanne Mau, Stadt Rendsburg (KV); Bgm. Gero Neidlinger, Gemeinde Borgstedt (KV); Bgm. Otto Schneider, Amt Jevenstedt (KV)

## **TOP 5.2 – „Ort der Begegnung“ – Kirch- und dörflicher Gemeinschaftsplatz Jevenstedt**

### Vorstellung des Projekts

Pastor Ranck erläutert die Umgestaltung des Kirchplatzes vor der St.-Georg-Kirche in Jevenstedt als wichtiges Element der Dorfgestaltung. Der zunehmenden Anzahl von Pilgern und Radwanderern stehen derzeit im Bereich der Kirche keine Rastmöglichkeiten zur Verfügung. Es ist eine Gestaltung der Grünanlagen mit befestigten Wegen und einem Kirchenvorplatz vorgesehen. Außerdem soll die Öffnung des historischen Zugangs zum Kirchplatz und Barrierefreiheit gewährt werden.

### Diskussion des Projektbeiratsanhand der IES

Die Region verfügt über ein weitverzweigtes Rad- und Wanderwegenetz, das in überregionale Routen (u.a., NOK-Route, Ochsenweg) eingebunden ist. Die Ausrichtung des Wegenetzes auf regionale Sehenswürdigkeiten, gastronomische Angebote und spezielle Serviceangebote kann insbesondere im Hinblick auf Sternradler noch weiter verbessert und ausgebaut werden (vgl. IES, Seite 20).

Der Projektbeirat sieht zwar die Notwendigkeit eines einladenden Platzes, misst dem historischen Gebäude als eigentlichem Magneten aber eine höhere Bedeutung und Anziehung auf die Touristen bei.

Das vorliegende Projekt hat regionale Strahlkraft, Synergien zu bereits umgesetzten Projekten (Kirchturm, Ochsenweg) und ist dem Handlungsfeld Tourismus zuzuordnen. Hervorgehoben werden folgende Ziele der IES, die die Region mit diesem Projekt erreicht:

- Beitrag zur Qualitätsverbesserung der Angebote – durch Rast- und Ruhezone, Informationstafeln, Barrierefreiheit
- Beitrag zur Vernetzung von Angeboten / zur Kooperation der Akteure – Ansprache unterschiedlicher Zielgruppen (Radwanderer, Pilger, Wanderer), Zusammenarbeit von verschiedenen örtlichen Institutionen und Vereinen
- Inwertsetzung landschaftlicher / naturräumlicher, wirtschaftlicher oder kultureller Potenziale

Das Projekt wird vom Beirat mit **20** Punkten bewertet. Der Projektbeirat stimmt dem Antrag der Ev.-luth. Kirchengemeinde Jevenstedt auf Zuwendung in Höhe von 103.739,28 Euro aus dem Grundbudget einstimmig zu.

### Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 6 / Ja-Stimmen: 6 (3 KV /3 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

### Abstimmungsteilnehmer:

Roswitha Brügge, Sparkasse Mittelholstein (WISO); Guido Froese, Nordkolleg Rendsburg (WISO), Monika Heise, TAG NOK (WISO); Susanne Mau, Stadt Rendsburg (KV); Bgm. Gero Neidlinger, Gemeinde Borgstedt (KV); Bgm. Otto Schneider, Amt Jevenstedt (KV)

## **TOP 5.3 – Pilotstrecke Wirtschaftsweg**

### Vorstellung des Projekts

Bgm. Neidlinger stellt das Projekt vor. Der Erhalt und die Erneuerung von Wirtschafts- und Feldwegen ist in vielen Gemeinden in Schleswig-Holstein ein großer Kostenfaktor für die öffentlichen Haushalte. In einem Pilotprojekt soll in Zusammenarbeit mit dem Lohnunternehmerverband SH anhand eines Weges in Borgstedt ein kostengünstiges neuartiges Verfahren erprobt werden, mit dem Wege umgebaut werden können, ohne viel Material zu bewegen.

### Diskussion des Projektbeirats anhand der IES

„Die Region verfügt bereits über ein weitverzweigtes Rad- und Wanderwegenetz, das auch in überregionale Routen (NOK-Route, Ochsenweg, Eider-Treene-Sorge-Radweg) eingebunden ist. Zum Teil handelt es sich dabei um land- und forstwirtschaftliche Wege, deren Ausbau und Vernetzungstand noch verbesserungsbedürftig ist“ (IES, Seite 20).

Das vorliegende Projekt hat überregionale Strahlkraft, verursacht geringe Kosten bei sehr hohem Nutzen und ist eindeutig den Handlungsfeldern Tourismus und Wegebau zuzuordnen. Herr Klindt weist darauf hin, dass der Beobachtungszeitraum länger als ein Jahr dauern sollte.

Hervorgehoben werden u.a. folgende Ziele der IES, die die Region mit diesem Projekt erreicht:

- Impulse für Wirtschaftskraft und Arbeitsmarkt – gut gepflegte Wirtschaftswege sind Voraussetzung für effiziente Landwirtschaft und gutes Image bei Wanderern und Radfahrern, die eine wichtige touristische Zielgruppe bilden.
- Beitrag zur Qualitätsverbesserung der Angebote – der Streckenabschnitt gehört zu einem Rundwanderweg, der Teil der Knick- und Redderrouten ist.
- Beitrag zur Profilierung der AktivRegion – der Zustand und die Zukunft der Wirtschaftswege ist ein landesweites Thema. Eine kostengünstige Lösung aus unserer Region wird entsprechende Aufmerksamkeit nach sich ziehen,

Das Projekt wird vom Beirat mit **53** Punkten bewertet. Der Projektbeirat stimmt dem Antrag der Gemeinde Borgstedt auf Zuwendung in Höhe von 13.750,00 Euro aus dem Grundbudget einstimmig zu.

### Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 6 / Ja-Stimmen: 6 (3 KV /3 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

### Abstimmungsteilnehmer:

Roswitha Brügge, Sparkasse Mittelholstein (WISO); Guido Froese, Nordkolleg Rendsburg (WISO), Monika Heise, TAG NOK (WISO); Susanne Mau, Stadt Rendsburg (KV); Bgm. Gero Neidlinger, Gemeinde Borgstedt (KV); Bgm. Otto Schneider, Amt Jevenstedt (KV)

## **TOP 5.4 – Schaffung eines Mehrgenerationenplatzes**

### Vorstellung des Projekts

Frau Günther erläutert die Änderungen zu dem ursprünglichen Konzept und den neuen Standort für den geplanten Mehrgenerationenplatz. Am neuen Standort in unmittelbarer Nähe zum Bürgerzentrum in Osterröfeld, das als Begegnungsstätte für alle Generationen dient, soll ein attraktives „Outdoor“-Angebot für Jung und Alt geschaffen werden.

### Diskussion des Projektbeirats anhand der IES

Das vorliegende Projekt hat lokale Strahlkraft, leistet einen Beitrag zur Gestaltung des demografischen Wandels und ist eindeutig dem Handlungsfeld Lebensqualität zuzuordnen.

„In diesem Handlungsfeld geht es um Bildung, Gesundheit, Mobilität, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Infrastrukturen, Kultur und auch den Umweltschutz (...). Vor allem geht es in diesem Handlungsfeld darum, durch Projekte und geeignete Maßnahmen die Lebensqualität in den Kommunen der AktivRegion weiter zu verbessern, die Bürgerinnen und Bürger dazu anzuregen, sich offensiv mit den Wirkungen des demografischen Wandels auseinanderzusetzen und auf die kommende Entwicklung gestaltend Einfluss zu nehmen“ (IES, Seite 32).

Hervorgehoben werden folgende Ziele der IES, die die Region mit diesem Projekt erreicht:

- Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge – infrastrukturelle Aufwertung eines Standortes, der die Gemeinde als attraktiven Wohn- und Lebensraum stärkt.
- Stärkung der Zukunftschancen Jugendlicher – durch generationenübergreifende Kommunikation, sinnvolle Beschäftigungs- und Freizeitmöglichkeiten.
- Beitrag zur Stärkung der Kommunikation – durch mit- und voneinander Lernen.

- Alternative Nutzung von Liegenschaften – Aufwertung einer Rasenfläche durch Spiel-, Sport- und Kommunikationsmöglichkeiten.

Das Projekt wird vom Beirat mit **24** Punkten bewertet. Der Projektbeirat stimmt dem Antrag der Gemeinde Osterrönfeld auf Zuwendung in Höhe von 55.559,90 Euro aus dem Grundbudget einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 6 / Ja-Stimmen: 6 (3 KV /3 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

Abstimmungsteilnehmer:

Roswitha Brügge, Sparkasse Mittelholstein (WISO); Guido Froese, Nordkolleg Rendsburg (WISO), Monika Heise, TAG NOK (WISO); Susanne Mau, Stadt Rendsburg (KV); Bgm. Gero Neidlinger, Gemeinde Borgstedt (KV); Bgm. Otto Schneider, Amt Jevenstedt (KV)

## **TOP 5.5 – Errichtung eines Gästehauses am Hotel Schützenheim in Westerrönfeld**

Vorstellung des Projekts

Herr Matthiesen, Vorsitzender des Schützenvereins, stellt das Projekt vor. Auf dem Gelände des Schützenvereins soll ein Gästehaus mit 24 Betten als Erweiterung des bestehenden Angebotes (Hotel und Gastronomie) entstehen, um der ansteigenden Nachfrage nach Übernachtungsmöglichkeiten, insbesondere aus der „Grünen Meile“ und von den Radfahrern auf dem Ochsenweg und der NOK-Route, gerecht zu werden.

Diskussion des Projektbeirats anhand der IES

Die Region verfügt über ein weitverzweigtes Rad- und Wanderwegenetz, das in überregionale Routen (u.a., NOK-Route, Ochsenweg) eingebunden ist. Die Ausrichtung des Wegenetzes auf regionale Sehenswürdigkeiten, gastronomische Angebote und spezielle Serviceangebote kann insbesondere im Hinblick auf Sternradler noch weiter verbessert und ausgebaut werden (vgl. IES, Seite 20).

Das vorliegende Projekt hat regionale Strahlkraft, Synergien zu bestehenden Projekten. Arbeitplatzeffekte und ist eindeutig dem Handlungsfeld Tourismus zuzuordnen. Hervorgehoben werden folgende Ziele der IES, die die Region mit diesem Projekt erreicht:

- Impulse für Wirtschaftskraft und Arbeitsmarkt – u.a. direkt bei der Bewirtschaftung des Bettenhauses.
- Beitrag zur Vernetzung von Angeboten / zur Kooperation der Akteure – Kooperation von Landwirtschaft, Wirtschaft und Tourismus.
- Beitrag zur Qualitätsverbesserung der Angebote – durch Neubau und Verdichtung der bestehenden Übernachtungsangebote.

Herr Klindt weist daraufhin, dass eine Wettbewerbsanalyse durch einen unabhängigen Sachverständigen erstellt werden muss. Das Projekt wird vom Beirat mit **26** Punkten bewertet. Der Projektbeirat stimmt dem Antrag des Schützenvereins Rendsburg e. V. von 1877 auf Zuwendung in Höhe von 36.666,67 Euro aus dem Grundbudget und 30.000,00 Euro aus GAK-Mitteln einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 6 / Ja-Stimmen: 6 (3 KV /3 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

Abstimmungsteilnehmer:

Roswitha Brügge, Sparkasse Mittelholstein (WISO); Guido Froese, Nordkolleg Rendsburg (WISO), Monika Heise, TAG NOK (WISO); Susanne Mau, Stadt Rendsburg (KV); Bgm. Gero Neidlinger, Gemeinde Borgstedt (KV); Bgm. Otto Schneider, Amt Jevenstedt (KV)

## **TOP 5.6 – Installation eines Lichtkunstwerkes an der Eisenbahnhochbrücke**

Vorstellung des Projektes

Herr Neumann erläutert das Projekt zur Beleuchtung der Eisenbahnhochbrücke. Die technische Machbarkeit wurde unter Beteiligung der zuständigen Behörde (WSA) durch ein Eigenprojekt der LAG untersucht. Die Untersuchungsergebnisse liegen vor. Im November wird noch eine Probebeleuchtung stattfinden.

#### Diskussion des Projektbeirats anhand der IES

„Im Vergleich zu anderen Regionen in ähnlicher Lage bietet der Nord-Ostsee-Kanal aber ein erhebliches Potenzial zur touristischen Entwicklung. (...) Die Eider und der NOK und das besondere naturräumliche Potenzial bieten grundsätzlich (teils noch unausgeschöpfte) Möglichkeiten, Tourismus und Naherholung in ihrer Funktion zu stärken. Das herausragende Alleinstellungsmerkmal der Region ist die internationale Schifffahrt auf dem Nord-Ostsee-Kanal (...) .Dieser Wettbewerbsvorteil gegenüber vielen anderen Tourismusregionen (...) wird flankiert von der Einmaligkeit der technischen und kulturhistorischen Vielfalt in der Kanalregion. Hier sind insbesondere die zahlreichen Brücken und Fähren über den NOK (...) zu nennen. (IES, Seite 19f). Das vorliegende Projekt hat überregionale Strahlkraft, zahlreiche Synergien zu anderen Projekten, leistet einen hohen Beitrag zur Identitätsbildung, ist innovativ und eindeutig dem Handlungsfeld Tourismus zuzuordnen. Hervorgehoben werden folgende Ziele der IES, die die Region mit diesem Projekt erreicht:

- Impulse für Wirtschaftskraft und Arbeitsmarkt – unmittelbar für die anliegenden Betriebe (insbesondere Gastronomie), durch erhöhtes Besuchsaufkommen
- Beitrag zur Vernetzung von Angeboten / zur Kooperation der Akteure – neue Kooperationen zwischen WSA, Entwicklungsagentur, AktivRegion, Tourismus Mittelholstein e.V. u.a.; Vernetzung von touristischen, kulturhistorischen (Schwebefähre als UNESCO Weltkulturerbe) und kulturellen Angeboten
- Beitrag zur Qualitätsverbesserung der Angebote – weitere Aufwertung eines Wahrzeichens durch ein interaktives „Mit-Mach-Kunstwerk“
- Inwertsetzung landschaftlicher / naturräumlicher, wirtschaftlicher oder kultureller Potenziale – Ergänzung eines technischen Denkmals um ein Kunstobjekt.
- Beitrag zur Profilierung der AktivRegion

Das Projekt wird vom Beirat mit **50** Punkten bewertet. Der Projektbeirat stimmt dem Antrag der Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg AöR auf Zuwendung in Höhe von 90.750,00 Euro aus dem Grundbudget einstimmig zu.

#### Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 6 / Ja-Stimmen: 6 (3 KV /3 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

#### Abstimmungsteilnehmer:

Roswitha Brügge, Sparkasse Mittelholstein (WISO); Guido Froese, Nordkolleg Rendsburg (WISO), Monika Heise, TAG NOK (WISO); Susanne Mau, Stadt Rendsburg (KV); Bgm. Gero Neidlinger, Gemeinde Borgstedt (KV); Bgm. Otto Schneider, Amt Jevenstedt (KV)

#### **TOP 6 - Termine**

14.11.2012 – Vorstandssitzung

Eine weitere Projektbeiratssitzung findet nur bei Bedarf statt, falls sich weitere finanzielle Mittel für die Eider- und Kanalregion Rendsburg ergeben sollten.

#### **TOP 7 - Verschiedenes**

Herr Neidlinger dankt den Anwesenden für die Mitarbeit, Herrn Klindt für die Beratung und schließt die Sitzung.

Rendsburg, 01.11.2012

Gero Neidlinger

Marco Neumann